

Interessengemeinschaft Strahlungsfreies Kreuzlingen

Burgstrasse 3 - CH-8280 Kreuzlingen - 071 688 94 70 - info@strahlungsfrei.ch - www.strahlungsfrei.ch

Schnurlose Telefone in Haushalt, Büro und Schule

Die Industrie verschweigt den Konsumenten schon seit vielen Jahren, dass die verbreiteten und sehr beliebten schnurlosen Telefone aus gesundheitlicher Sicht höchst bedenklich sind. Denn die meisten dieser Geräte funktionieren nach dem DECT-Standard und die Basisstationen senden 24 Stunden am Tag, auch dann, wenn gar nicht telefoniert wird. Die Strahlung dieser Geräte ist gepulst und deshalb besonders schädlich für Organismen. Sie ist unsichtbar, durchdringt aber Hauswände, Betondecken und vor allem dünne Schädelknochen. **Wer beispielsweise unter Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Nervosität, Müdigkeit, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, Blutbildveränderungen, Verhaltens- oder Lernstörungen leidet, sollte ein DECT-Telefon in der Wohnung, im Büro, in der Schule, im Kindergarten oder in der Nachbarschaft als Ursache dafür in Betracht ziehen.** Besonders gefährdet sind Kinder, ältere Menschen, Kranke, Schwangere und generell Personen mit bereits geschwächtem Immunsystem. Es reagieren nicht alle Personen gleich empfindlich und mit den gleichen Symptomen auf die Strahlung von schnurlosen Telefonen oder von anderen elektrischen Geräten wie beispielsweise Handys, Mobilfunkmasten, WLAN-Computernetzwerken und Hochspannungsleitungen.

Praktische Tipps für den Umgang mit schnurlosen Telefonen

1. Die Basisstation des DECT-Telefons versuchsweise von der Stromversorgung trennen und wieder ein herkömmliches Schnurtelefon verwenden. Beobachten, ob sich die Beschwerden nach einigen Tagen oder Wochen bessern. Sind keine Veränderungen feststellbar, könnte auch ein DECT-Telefon oder ein WLAN-Computernetzwerk in der Nachbarschaft die Ursache sein. Mittels einfachen Hochfrequenzmessungen kann man ganz gezielt Strahlenquellen aufspüren. Die meisten Nachbarn sind dankbar, wenn sie über die Gefährdung durch Elektromog informiert werden und helfen mit, das Problem zu lösen.
2. Hilft alles nichts, ist vielleicht eine Mobilfunkantenne (Handy-Mast) in der näheren Umgebung der Grund für die Beschwerden. Alle Antennenstandorte in der Schweiz und in Deutschland, sind auf der Internet-Seite des Bundesamtes für Kommunikation und der Bundesnetzagentur veröffentlicht. (www.funksender.ch und emf.bundesnetzagentur.de)
3. Weitere Ursachen für Beschwerden können Hochspannungsleitungen und Trafostationen sein. Die örtlichen Stromversorgungsunternehmen geben Auskunft über Standorte und Verlauf solcher Einrichtungen. Hochspannungsleitungen können auch unsichtbar im Boden verlegt sein. Ältere Anlagen müssen von den zuständigen Betreibern saniert werden, damit sie den neuen Vorschriften genügen.
4. Das eigene Handy sollte nur zum Telefonieren eingeschaltet und nach Gesprächsende wieder ausgeschaltet werden. In der Nacht sollte es abgeschaltet bleiben und keines Falls direkt neben dem Kopf, z.B. auf dem Nachttisch aufbewahrt werden. Es sollte auch nie direkt am Körper, sondern besser in einer Tasche oder einem Rucksack getragen werden.
5. Inzwischen gibt es auch schnurlose DECT-Telefone mit sogenanntem „**ECO Mode Plus**“ bzw. „**fulleco**“ (siehe Tabelle). Die Basisstationen dieser neueren Gerätegeneration senden nicht pausenlos, sondern nur dann, wenn tatsächlich telefoniert wird. Bei den meisten bislang auf dem Markt erhältlichen Modellen muss man den strahlungsarmen Modus bei der Inbetriebnahme aber selber aktivieren. Die Bedienungsanleitung ist diesbezüglich genau zu studieren.
6. Achtung! Es gibt noch zahlreiche ältere Modelle von DECT-Schnurlostelefonen im Handel, die nur dann nicht dauernd strahlen, wenn das Handteil nach dem Gespräch in die Basisstation zurückgestellt wird. Von solchen Geräten ist abzuraten. Leider werden diese Modelle verwirrenderweise auch mit „Eco Mode“ bzw. „Strahlungsarm“ bezeichnet. Vor einem Kauf sollte man sich deshalb die Bedienungsanleitung des Gerätes genau anschauen oder sich an die unten aufgeführte Liste halten.
7. Alle Modelle von Schnurlostelefonen strahlen während des Gesprächs sehr stark. Sie sollten aus diesem Grund generell nur für kurze Gespräche verwendet werden (Garten, Balkon etc.), damit das Gehirn nicht unnötig und schädigend bestrahlt wird. **Es ist aus gesundheitlicher Sicht auf jeden Fall besser, möglichst nur Schnurtelefone zu verwenden.**

Hersteller	Modelle strahlungsarmer Schnurlostelefone	Ungefähre Preise	Bezugsquellen
Orchid	<ul style="list-style-type: none">• LR 4610 und LR 4600 (nur Handteil)• LR 4620T	70 – 140 Franken	www.elritel.ch
Siemens Gigaset	<ul style="list-style-type: none">• AS 280 und AS 285 und AS 28H• AL 280 und AL 285 und AL 28H• SL 780 und SL 785 und SL 78H• A 380 und A 385 und A 38H• A 580 und A 585 und A 58H• C 380 und C 385 und C 38H	30 - 150 Euro 50 – 250 Franken	Media Markt, Konstanz Conrad Filiale, Dietlikon www.gigaset.com www.conrad.ch
Swisscom	<ul style="list-style-type: none">• Aton CL 108• Aton CL 109• Aton CL 110 und Aton CLT 110	80 – 100 Franken	In allen Swisscom Shops oder auf www.swisscom.ch
Swissvoice	<ul style="list-style-type: none">• Avena 748 und Avena 758• Eurit 748 und Eurit 758 (für ISDN)	80 – 160 Euro	www.conrad.de und www.conrad.ch
Hinweise	Beim Kauf der Geräte in Deutschland, braucht es noch ein Anschlusskabel für das Telefonnetz in der Schweiz. Strahlungsarme DECT-Schnurlostelefone für VoIP gibt es bis jetzt noch nicht im Handel.		

Werden Sie Mitglied oder Gönner bei www.strahlungsfrei.ch

Interessengemeinschaft Strahlungsfreies Kreuzlingen

Burgstrasse 3 - CH-8280 Kreuzlingen - 071 688 94 70 - info@strahlungsfrei.ch - www.strahlungsfrei.ch

Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft

Am 26. Oktober 2005 fand im Rathaussaal eine Einspracheverhandlung gegen die geplante Mobilfunkantenne an der Romanshorerstrasse 5 in Kreuzlingen statt. Im Anschluss an diese Verhandlung wurde die Interessengemeinschaft Strahlungsfreies Kreuzlingen gegründet. Wir setzen uns folgende Ziele:

- Die Bevölkerung über Risiken und Probleme von nichtionisierender Strahlung (elektromagnetische Felder bzw. Elektrosmog), insbesondere hervorgerufen durch Mobilfunkantennenanlagen zu informieren.
- Politische Entscheidungsträger und Amtsinhaber zu bewegen, sich für die Herabsetzung der Strahlenbelastung auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene einzusetzen.
- Die Herabsetzung der viel zu hohen Grenzwerte in der bundesrätlichen Strahlenschutzverordnung (NISV) zu erreichen.
- Den unkoordinierten „Antennen-Wildwuchs“ in Kreuzlingen zu stoppen und eine umweltverträgliche Planung zu unterstützen.
- Die Umgebung von Kindergärten, Schulen, Spielplätzen, Altersheimen, Pflegeheimen, Kliniken etc. von Mobilfunkantennen frei zu halten.
- Die IG will ihre Ziele mit persönlichen Gesprächen, Informationsveranstaltungen, politischen Aktionen, Aufrufen, Petitionen und Eingaben erreichen. Sie vernetzt sich zu diesem Zweck auch mit anderen Gruppen und Organisationen mit ähnlichen Zielsetzungen.
- Die IG führt nötigenfalls Einsprachen gegen Baugesuche für Mobilfunkantennen und wird Fehler sowie Unkorrektheiten in diesem Zusammenhang aufdecken und öffentlich machen.

Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied, dass uns in der einen oder anderen Form durch sein persönliches oder finanzielles Engagement bei der Erreichung der genannten Ziele unterstützen möchte.

Ich/wir melde(n) mich/uns für eine Mitgliedschaft in der IG Strahlungsfreies Kreuzlingen an. Bitte ankreuzen:

- Einzelmitglied CHF 25.--/Jahr Familien-/Partnermitglied CHF 40.--/Jahr
 Schüler/Lehrling/Student CHF 10.--/Jahr Firmen-/Kollektivmitglied CHF 100.--/Jahr
 Ich/wir spende(n) als Gönner den folgenden Betrag: CHF Postkonto 85-264784-4

Anrede:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ / Wohnort:

Telefon:

eMail:

Bemerkungen: